

Projekt B2

Städtebauliche Studie Bahnhofstraße inkl. Umsetzung

Das Einbeziehen des Gebiets der Bahnhofstraße bei der Neuaufstellung der Sanierungssatzung betont die Bedeutsamkeit sowohl der Verbindung Bahnhof – Innenstadt als auch der Funktion als (historischer) Stadteingang.

Die Planungsaufgabe besteht darin, die Bahnhofstraße und das Potenzial als historischer Stadteingang wieder stärker herauszuarbeiten und als fußläufigen Auftakt in die Altstadt weiter zu entwickeln.

Die Verbesserungen der Erschließungssituation sind insbesondere im Hinblick auf die im Jahre 2024 stattfindende Landesausstellung und mögliche Haltemöglichkeiten für Reisebusse zu betrachten. Dazu gehört eine Anpassung der Bahnhofstraße sowie die Entwicklung eines Leitsystems für die Zeit der Landesausstellung samt gestalterischer Aufwertung durch Bepflanzungselemente und Sitzmöglichkeiten, um die Besucher der Stadt vom Bahnhof kommend willkommen zu heißen.

Teil der Maßnahme ist auch die Umsetzung bzw. Beschaffung des im planerischen Teil entwickelten Mobiliars.



Dieses Projekt wird vom Freistaat Bayern und der Europäischen Union aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) als Teil der Reaktion der Union auf die COVID-19-Pandemie finanziert.

REACT-EU